



# Elternbrief

Nr. 80 | Juni 2018

Informationen aus der Louise Schroeder Schule

## Louise im Stadtpark

Unser traditioneller Schulausflug war wieder ein grandioses Ereignis. Spielen, toben, picknicken und Baden... ein riesengroßer Spaß!



Ein Bienenvolk ist eingezogen. mehr auf Seite 8...



### Weitere Themen in diesem Heft:

#### Kultur

- „Geschichte der Indianer“ S.4
- Theater macht Schule S.5
- Mo und Friese S.5
- Kunstpioniere S.6
- Designprojekt S.7

#### Neues aus der Schule

- Raumkonzept S.8
- Aus den Kursen S.9
- Übergänge S.10
- Cupid—
- Das magische Baumhaus S.10
- Maiferien S.11

#### Wichtiges

- Notizen S. 12
- Abschiede S.12
- Termine und Ankündigungen S.12

## Family Literacy

In diesem Schuljahr gab es wieder viele FLY-Veranstaltungen. Neu war FLY-VSK in Zusammenarbeit mit dem Programm Hippy. Bitte beachten Sie auch die Ankündigung des neuen

Programms FLY-Schulstart, für das wir noch nach interessierten Eltern suchen.

**mehr auf Seite 2 und 3...**

# Family literacy - Eltern und Kinder

Wieder einmal geht das FLY Jahr dem Ende zu. Ein Jahr voller interessanter, aufregender und immer wieder neuer Unterrichtsstunden mit Eltern und Kindern im Family literacy liegt hinter uns.

Wir haben in allen 6 ersten Klassen und in der Vorschulklasse 3 regelmäßig Besuch von den Eltern in den Klassen gehabt und gemeinsam gelesen, geschrieben, gelernt. In der Vorschule war es das Buchprojekt Hippy, in den ersten Klassen verschiedene Schreib- und Leseanlässe.

Zudem organisierten die FLY-Väter wieder Aktionen an Wochenenden und öffneten Eltern und Kindern die Schule. So war Zeit für Spiel, Aktion und Abenteuer in den Räumen, die sonst nur die Kinder kennenlernen.

## Family literacy in Klasse 1

Wie hängen überhaupt die Laute und die Schrift zusammen? – erste Annäherungen an das Schreiben bei Spielen mit der Buchstabentabelle – so ging es im November in den ersten Klassen los. Im Zentrum der Arbeit in den FLY Klassen wurden wieder – wie in jedem Jahr – Fotobücher der Kinder geschrieben. Zu den eigenen Fotos zu schreiben, macht einfach riesigen Spaß. Besonders mit der tatkräftigen Unterstützung von den Eltern, Großeltern, Tanten,

Onkeln und Geschwistern.

Sogar ehemalige Erzieherinnen aus der Kita waren in diesem Jahr bei FLY dabei helfen mit.

Wir haben Lieblingsbücher vorgestellt und Storybags hergestellt, Klassenpost geschrieben, wie der Tiger und der Bär von Janosch und hatten großen Spaß beim Postaustragen wie die schnellen Hasen!

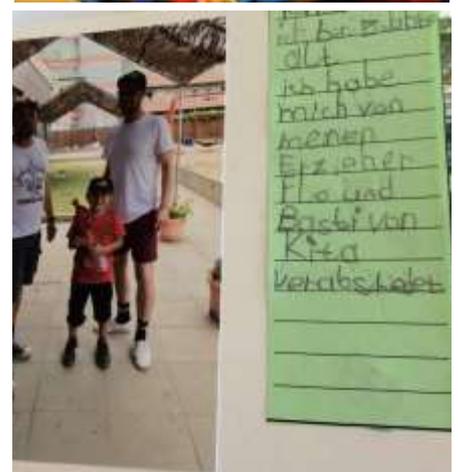
Wir freuen uns schon auf das nächste Schuljahr mit neuen FLY Projekten. C.Zopff

Nach einer tollen Zeit mit schönen Aktionen in den letzten Jahren, endet das Projekt FLY-Väter.

Ganz herzlichen Dank, liebe Väter!!

Viele der großartigen Ideen hoffen wir im nächsten Schuljahr in das Nachfolgeprojekt FLY-Schulstart einfließen lassen zu können: Dazu laden wir erfahrene Eltern ein, den neuen Vorschulkindern, 1.Klässlerinnen und 1.Klässlern sowie deren Eltern die Anfangszeit zu erleichtern und die Schule vorzustellen. Wenn Sie Lust haben, Aktionen zu planen und das Schulleben mitzugestalten, nehmen wir Sie gern in den Verteiler auf und informieren Sie über Planungstreffen.

Bitte senden Sie eine Email an [FLY-Schulstart@louise.hamburg.de](mailto:FLY-Schulstart@louise.hamburg.de)



Die FLY-Väter verabschieden sich  
Wir begrüßen FLY-Schulstart

# gemeinsam auf dem Weg zur Schrift



## FLY und die Hamburger Bücherhallen

Wie sonst auch hatten die Bücherhallen bereits zu Beginn des Schuljahres für die Vorschulklassen und die Klassen 1 und 2 die beliebten Lesekisten geliefert. Damit wurde jede Klasse für ein ganzes Jahr mit schönen Bilder- und Geschichtenbüchern, mit interessanten Sachbüchern und mit Hör-CDs versorgt. Die Ausflüge in der Bücherhalle Holstenstraße oder der Kinderbibliothek am Hüh-

ner-  
posten  
im  
Rah-  
men

von FLY rundeten dieses Leseangebot nun ab. Alle stöberten in den Regalen und erfuhren, worauf sie beim Ausleihen von Büchern achten müssen. Gemeinsam mit vielen Eltern wurde spätestens hier klar, dass die Büchereien immer einen Besuch wert sind,



M. Freier

## Hippy und FLYVSK

Viele Eltern kennen das Family-Literacy-Konzept, kurz Fly, aus den ersten Klassen ihrer Kinder. Doch auch in der VSK3 gab es ein regelmäßiges Fly-Angebot. Wie in den ersten Klassen stand der Umgang mit Büchern und Geschichten im Zentrum der Treffen. Denn auch wenn die Kinder noch nicht lesen können, ist der Zugang zu Geschichten und das Vorlesen der Erwachsenen ein erster Einstieg in schulisches Lernen. Kinder, denen regelmäßig vorgelesen wird, haben es in der Schule leichter.

In der VSK3 wurde dies mit vielfältigem Handeln verknüpft, meist entstanden kreative Produkte. Es wurde erzählt, gemalt, gestempelt und gebastelt. Die Eltern brachten sich mit ein, unterstützten die Kinder und bekamen Tipps, wie sie ihre Kinder auch zu Hause fördern können. Und noch eine Besonderheit wurde in der VSK3 im Zusammenhang mit Fly praktiziert: Das Hippy-Programm der Impuls-Familienbildung. Durch dieses Programm wurden den Kindern Bücher und Arbeitshefte zur Verfügung gestellt, die sie spielerisch auf das Lernen in der Schule vorbereiten. Dieses Programm richtet sich speziell an Kinder in einem Alter kurz vor dem Schuleintritt. Eigens dafür ist mit Frau Carla Schmincke eine pädagogisch versierte Honorarkraft angestellt.

Schule und Eltern müssen Hand in Hand gehen, damit die Kinder erfolgreich lernen können; unsere Kinder in der VSK3 erlebten dies regelmäßig an ihrem „Elterntag“. Und das wichtigste: Es machte Kindern, Eltern und Lehrerinnen richtig Spaß!

C. Tomadon

# Kultur



„Die Geschichte der Indianer“  
ein Theaterstück der Klasse 4c  
gemeinsam mit Colombina und  
Pablo



Das Theaterstück der 4c hieß  
„Die Geschichte der Indianer“. In  
dem Stück ging es darum, dass  
das Feuer auf die düstere, ver-  
lassene Erde kam. Und Nova, der  
Schmetterling, hat dem Feuer-  
mann seine Fackel weggenommen.  
Dann hat der Feuermann das Feu-  
er freiwillig auf die düstere und  
von den Tieren bewohnte Erde  
gebracht. Danach war die Erde  
nicht mehr düster. Es gab auch  
viel Schattentheater zu sehen.  
Und sehr viel Musik. Mit viel Gi-  
tarre, Trommeln, Keyboard und  
Geige.

Emma und Noah (Klasse 4d)



Im nächsten Elternbrief: das Maxifestival



Mit Theater macht Schule (tms) bekommen Schultheaterklassen und Theaterkurse den Raum, ihre Inszenierungen auf einer professionellen Hamburger Bühne zu zeigen. Es ist ein Theaterfestival von Kindern für Kinder.

Die jungen Theatermacher zeigen sich an drei Tagen gegenseitig ihre Produktionen und kommen miteinander ins Gespräch. So versteht sich das Festival als „Schaufenster“ für eine besondere Auswahl an szenischen Ergebnissen, die im Theaterunterricht entstanden sind.

Der Fachverband Theater in Schulen Hamburg e.V. - FvTS - veranstaltet das Festival in Kooperation mit der Behörde für Schule und Berufsbildung und den Hamburger Theatern. Das tms für die Grundschulen fand in diesem Jahr wieder in Kooperation mit dem Thalia in der Gaußstraße statt.

Wir freuen uns, dass wieder zwei Klassen unserer Schule die Jury überzeugt hatten und teilnehmen durften; die Klassen 3a „Es war einmal“ und 3b „Der Neue“ mit ihren Theaterlehrer\*innen Katja Krach-Grimm und Danail Yan-kov.



# Mo und Friesse

## Kindertrefffestival

Alle Kinder der ersten Klassen kamen in den Genuß ein einstündiges Filmprogramm mit dem spannenden Titel "Wunderlinge" auf unserer Schulleinwand anzuschauen. Gezeigt wurden 6 Kurzfilme aus verschiedenen Ländern wie Russland, Japan, Frankreich oder der Kirgisischen Republik. Einige Kurzfilme wurden live von einer Schauspielerin

eingesprochen, andere kamen aufgrund ihrer künstlerischen Bilderwelt ganz ohne Sprache aus. Die kleinen Zuschauer haben gelacht, gefragt, nachgedacht und sich an einigen Stellen doch sehr gewundert.

C. Kleinow



# Kunstpioniere im Kunsthaus



In diesem Schuljahr wurden die Kinder der 4b zu „Kunstpionieren“.

„Kunstpioniere“ ist ein innovatives Projekt der Hamburger Schulbehörde, in dem sich die Schüler\*innen mit zeitgenössischer Kunst auseinandersetzen. Es geht um das ästhetische Forschen, eine prozessorientierte Arbeitsweise mit einem subjektorientierten Zugang zur Kunst.

Klingt erst einmal sehr theoretisch. In der Praxis sah dies folgendermaßen aus:

Im Hamburger Kunsthaus

haben die Kinder die zeitgenössische Kunst der Künstlerin Flaka Haliti kennengelernt. Ihre Kunst hat oft mit Grenzen zu

*Nicolas - der Roboter  
Die Idee mit dem kleinen Roboter ist uns einfach gekommen.  
Flaka Haliti hat auch einen Roboter in der Ausstellung.  
Er ist ein bisschen kaputt gegangen.  
Wir haben nicht aufgegeben.*

M. und F.



tun. Sie arbeitet und malt oft am Computer. Bilder und Gesichter werden später ausgedruckt oder hergestellt. In der Ausstellung im Kunsthaus ha-

Dafür wurden sie künstlerisch von Jonas Kolenc begleitet, er ist ebenfalls Künstler. Am 17. Mai konnten die Kinder dann



ben die Kinder die Werke Flaka Halitis kennengelernt. Inspiriert haben sie dann eigene Kunstwerke geschaffen.

ihre eigenen Werke im Kunsthaus während der laufenden Ausstellung zeigen. Zu dieser sog. Blitzausstellung waren viele Eltern und interessiertes Publikum gekommen.

S. Ahrens

## Förderung 2018 für die Schule der Schlumper

Für die Kooperation mit der Louise Schroeder Schule bewilligte die Stiftung Erlebnis Kunst eine Förderung. Die Stiftung unterstützt künstlerische und kunstpädagogische Vermittlungsprojekte. Die unterstützten Projekte sollen eigene Erfahrungen im künstlerischen Handeln erlebnisintensiv und nachhaltig mit pädagogischen Vermittlungskonzepten verbinden. Es werden Projekte gefördert, die u.a. einen besonders kreativen Umgang mit Kunst erkennen lassen. Zu Recht erhält in diesem Sinne die Schule der Schlumper die Projektförderung für 2018. Seit vielen Jahren besuchen unsere Schüler\*innen mit Begeisterung in Kleingrup-



pen epochal das Atelier der Schlumper. Sie werden dort großformatig künstlerisch aktiv unter der Anleitung der Künstler aus dem Schlumper-Projekt. Unter dem folgenden link wird das Projekt näher beschrieben:

<https://stiftung-erlebnis-kunst.de/portfolio/schule-der-schlumper/>

Am 3. und 4. Mai 2018 hatte die Klasse 3c die Möglichkeit an einem Workshop des Deutschen Design Museums Frankfurt, unterstützt durch die „Stiftung Deutsches Design“, teilzunehmen. Durchgeführt wurde das Projekt von der Produktdesignerin Maria-Sofia Schaake, die am ersten Workshoptag mit einem großen Koffer voller Materialien und Informationen anreiste und schon freudig von den Schülern erwartet wurde. Am Beispiel einer Zahnbürste erfuhren die SchülerInnen, wie ein Produkt von der Idee bis zur Gestaltung erarbeitet und

gestaltet wird. Mit diesen Informationen waren die jungen DesignerInnen der 3c gut vorbereitet um am zweiten Tag eine eigene Zahnbürste zu designen. Angefangen mit einem Ideenkonzept zu den übergeordneten Themen „Einhorn“ oder „Fußball“ wurde die Zahnbürste zunächst gezeichnet, um dann aus Fimo einen Prototypen der Zahnbürste zu gestalten. So entstanden 23 individuelle „Dr. Louise Schroeder“ Junior-Zahnbürsten für Kinder im Alter von 6-12 Jahren.

M. Andresen



Designprojekt

# Neues aus der Schule

## Raumkonzept

In der Folge der Verhandlungen mit der Initiative für einen Guten Ganztag, hat die Schulbehörde Gelder bereit gestellt, um die räumlichen Bedingungen an allen Ganztagsschulen zu verbessern. Die Schulen müssen mit einem eigenen Raumkonzept die Mittel beantragen. Hierfür haben wir in einer Arbeitsgruppe an unserer Schule die Raumnutzung und Bedarfe untersucht. Schon jetzt werden viele Räume und Flächen multifunktional genutzt. Mit ansprechenden Mobiliar und Einteilung der Räume in Funktionsbereiche möchten wir zukünftig eine angenehmere Atmosphäre schaffen. Weitere Mehrfachnutzung von Räumen ist vorgesehen. Das Ziel des Raumkonzeptes für die Louise Schroeder Schule ist es nun Arbeits-, Entspannungs- und Rückzugsbereiche zu schaffen. Für die Schüler\*innen werden Bewegungsmöglichkeiten und Gesundheitsaspekte berücksichtigt, die Raumgestaltung soll Selbst-

ständigkeit fördern und Orientierung bieten. Wir haben uns unter anderem vorgenommen für die Aula leichtere flexiblere Bühnenelemente und mobile Raumteiler anzuschaffen sowie Sofas und eine Hörspielstation für die Bücherei. In einer Bauaktion von Schüler\*innen mit Architekten und Handwerkern sollen Podeste und Nischen selber gebaut werden - nach eigener, gemeinsamer Planung.

Für den Essensbereich hat sich die Ganztagskoordination mit Experten beraten. In der Folge werden wir die Finanzierung beantragen, um eine attraktivere Essenausgabe mit Selbstbedienung „free Flow“ in unserer Mensa einzurichten.

Auf ihrer Sitzung vom 5.6. 2018 hat die Schulkonferenz das Raumkonzept verabschiedet. Die konkrete Umsetzung startet im neuen Schuljahr.

P. Renz

## Einzug eines Bienenvolkes

Unsere Bienenvölker haben den strengen Winter leider nicht überlebt. Die Bienenwohnung Transsilbinien muss noch renoviert werden und die neue Kiste „VergissMeinNicht“ braucht noch einen Anstrich. Am 14.5. zog in den Baumstamm aber bereits ein neues Bienenvolk ein. Imker Gunnar Weidt versprühte Wasser, um die Bienen ruhig und am Boden zu halten. In einem beinahe festlichen Zug besiedelten ca. 16.000 Bienen ihre neue Heimat.



## Schulversuch alleskönner

### Ein Bericht zur Arbeit im Schulversuch alleskönner:

Gemeinsam mit 48 weiteren Schulen sind wir im Schulversuch alleskönner vernetzt. Die Teilnahme an diesem Schulversuch ermöglicht es uns komplett auf Noten verzichten zu können. Ziel des Schulversuches ist es, durch eine Änderung des Schulgesetzes, dies unbefristet tun zu dürfen. Der Schulversuch alleskönner ist bereits zweimal seit seinem Start im Jahr 2008 verlängert worden. In der ersten Phase stand die Unterrichtsentwicklung und während der zweiten Phase die Entwicklung und Erprobung eines kompetenzorientierten Zeugnisses im Mittelpunkt.

In der aktuellen, dritten Phase arbeiten die beteiligten Schulen seit 2016 zu den unterschiedlichen Elementen von Leistungsrückmeldung. Die einzelnen Elemente (kompetenzorientierte Zeugnisse, Lernentwicklungsgespräche, die Louise Mappe, Rückmeldungen und Reflexionen im Unterricht und standardisierte Tests) bilden gemeinsam ein System von lernförderlichen Leistungsrückmeldungen. Diese Rückmeldungen ermöglichen es den Schülerinnen und Schülern ihre Leistungen und ihre Lernwege zu reflektieren und leiten sie zum selbstständigen Lernen an. Die Eltern sollen möglichst aktuell über den aktuellen Lernstand ihres Kindes, und den Lernweg dorthin, informiert werden. Ebenso sollen die Ziele und Anforderungen der einzelnen Fächer den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern transparent gemacht werden. Die einzelnen Elemente müssen aufeinander abgestimmt sowie regelmäßig überprüft und angepasst werden. Dazu haben wir im Mai eine schulinterne Fortbildung durchgeführt und werden im kommenden Schuljahr daran anknüpfen.

C. Schulz

## Aus den Kursen

Im laufenden Kurshalbjahr konnten die Kinder wieder unter vielen Angeboten ihre liebsten Kurse auswählen. Im Kurs „Film ab“ gibt es die Möglichkeit ein eigenes Drehbuch zu schreiben und anschließend einen Film zu produzieren. Wenn man eher Spaß daran hat, unterschiedliche Spiele wie „Die Siedler von Catan“, „Camel up“ auszuprobieren, dann ist der Kurs „Strategiespiele“ das Richtige. Außerdem freuen wir uns, dass ein besonderer Flair in der Schule zu spüren ist mit dem südafrikanischen „Gumboot Dance/ Gummi-stiefeltanz“. Dabei entwickelt man durch das Schlagen mit den Händen auf die Gummi-stiefel, durch Aufstampfen und mit selbstgebauten Rasseln eine eigene Sprache aus Rhythmus und Musik. Weiterhin musikalisch geht es beim „Musikbüro DiesDas“ zu, das sich immer mittwochs unter dem Motto: Tür zu, Kopf aus, Musik an!“ trifft. Traditionell finden am Ende des Halbjahres die Kurspräsentationen der Montags- und Mittwochs-kurse statt. Wir freuen uns auf einen bunten Mix und sind gespannt auf zwei spannende Nachmittage.

K. Pundsack



# Cupid



Mittwochs herrscht Aufregung im Schulhaus: Cupid, ein ausgebildeter Schulhund, besucht die jüngeren Klassen mit seiner Halterin, der Sozialpädagogin Nina Schmidt. Auch als Künstlerin ist sie schon mehrfach bei uns in Aktion getreten. Cupid verrät in einem anschaulichen Brief mehr über seine Herkunft, seine Ausbildung und "Arbeit" bei uns. Nachzulesen auf der Homepage.

## Der Elternrat informiert:

Das Jugendamt Altona plant Einsparungen. Am 4. Juli wird darüber entschieden, welche Projekte dem Sparstift zum Opfer fallen. Dies gefährdet auch „Übergänge schaffen...“ unser erfolgreiches, Kooperationsprojekt von Schule und Jugendhilfe.

Elternrat und Kollegium der Louise Schroeder Schule halten es für falsch ein bestens integriertes Projekt zu beenden, das Kindern und Familien unseres Stadtteils niedrigschwellig berät und unterstützt. Mit einer Postkartenaktion sollen die geplanten Einsparungen abgewendet werden.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie sich uns anschließen und die abgebildete Postkarte bis zum 2.7. ausfüllen und in den Briefkasten im Eingangsbereich der Schule werfen.**



### „Übergänge schaffen...“ soll bleiben!

Wir Eltern haben auf vielfältige Weise die Vorzüge des Projektes „Übergänge schaffen...“ für unsere Kinder und für uns selbst erfahren. Wir fordern Sie auf, bei den laufenden Planungen das Bestehen des Projektes an unserer Schule zu sichern – auch und besonders im Hinblick auf das bevorstehende Wachstum des Viertels und damit auch der Schülerzahlen unserer Schule.



## „Das magische Baumhaus“ in der Louise Schroeder Schule



Am Nachmittag des 10. April 2018 stand für die Kinder der Klassen 2D und 2E ein besonderes Erlebnis auf dem Stundenplan: Die Schauspielerin Laura

Mann lud sie im Rahmen einer Lesung in unserer Schülerbibliothek ins „Magische Baumhaus“ ein. In den Geschichten der Schriftstellerin Mary Pope Osborne werden die Abenteuer einer Gruppe von Kindern geschildert, die in einem wunderschönen Baumhaus auf zauberhafte Weise in ferne Länder und andere Zeiten versetzt werden.

Mit großer Neugier und viel Freude konnten die Kinder in der zweistündigen Lesung von diesen Erlebnissen erfahren und daran teilhaben.

Ermöglicht wurde uns diese Lesung im Rahmen unserer Kooperation mit dem Haus Drei, wofür wir uns herzlich bedanken.

M. Freier

# Feste und Ferien **Maibaum-Tradition??**

In den Maiferien gab es wieder tolle Ausflüge und Aktionen. Wir waren unterwegs im Volkspark, am Falkensteiner Ufer und es gab eine Gartenaktion in der Schule. Das Wetter war super und somit konnten wir am Freitag zu Mittag grillen, Feuer machen und einen Maibaum aufstellen. Dabei gab es leckere

selbstgemachte Zitronenlimonade, die bei den Kindern sehr gut ankam. Für alle war es eine tolle Aktion um den Mai zu begrüßen und das Schmücken und Basteln hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht.

Wir freuen uns schon auf die Sommerferien

Der Maibaum wird am Vorabend zum 1. Mai in Ostfriesland, Nordreihnwestfalen, Franken, Reihnland, Emsland, Schwaben, auch in Tschechien und Slowenien, aufgestellt. Dort kann jeder der möchte einen Maibaum schmücken und aufstellen.

Nur wenn man einen eigenen Maibaum besitzt oder zu einer Gruppe mit Maibaum gehört, darf man auch einen anderen Maibaum stehlen. Dieses Spiel fängt am Vorabend an und endet am darauffolgenden Tag um 6 Uhr morgens. Solange ein Maibaum bewacht, also mit der Hand berührt wird, kann dieser Baum nicht gestohlen werden. Es müssen drei Spatenstiche erfolgen, und wenn er verankert ist, muss mindestens ein Seil gelöst werden. Dann gilt er als geklaut.

Es besteht natürlich auch die Möglichkeit den Baum einzulösen, z.B mit einer Kiste Limonade. Dann kann man sich mit der Gruppe einigen, dass der Baum stehen bleibt. Der geklaute Baum wird neben dem eigenen Baum eingegraben und gilt als Trophäe.

Zum 1. Juni wird der Baum ausgegraben und entschmückt. In Bayern, Baden-Württemberg und Österreich wird der Baum auf dem Dorfplatz aufgestellt. Die Ursprünge des Maibaums sind nicht ganz klar, zum einen wird gesagt, dass die Germanen damit Waldgottheiten gehuldigt haben, aber auch die Schamanen im eurasischen und amerikanischen Raum stellten Pfähle auf.

C. Campen



## Şeker Bayramı

Zum Zuckerfest besuchten uns Musiker und viele Eltern. Wir feierten ein fröhliches Fest auf dem Schulhof, mit Musik, Tanz und fliegenden Bonbons. In den Klassen wurde anschließend noch mit allen die Lust hatten gegessen, gespielt und bis zur Mittagsfreizeit gefeiert.



## TermineTermine

### Juli

2.7. Postkarte nicht vergessen

3.7. Verabschiedung der  
4.Klässlerinnen und 4.Klässler

5.7. Beginn der Sommerferien

9.-20.7 Schließzeit—Betreuung  
in der Theodor Haubach Schule

### August

16.8. Erster Schultag für die 2., 3.  
und 4. Klassen

16.8. Elternabend für die Ers-  
ten Klassen

21.8. Einschulung Klasse 1 u. VSK

### September

*Termine sind zum Redaktionsschluss  
noch unklar.*

### Oktober

1.10. Beginn der Herbstferien

# Wichtig

## Wie klappt das Essen in den 1. Klassen?

Der Restaurantbetrieb für die Erstklässlerinnen und Erstklässler scheint ein voller Erfolg zu sein. Alle Kinder suchen sich an der Ausgabe aus wie viel und was sie essen möchten und setzen sich anschließend mit ihren Freunden dort hin, wo sie gerne sitzen möchten. Das klappt gut: Die Stimmung sei entspannter und es sei deutlich ruhiger, so das Küchenteam. An den Mengen hat sich dabei nichts verändert - weder bei den zubereiteten Gerichten, noch bei den Resten und Abfällen.

## Tschüss und bis bald!

Wir verabschieden uns ganz herzlich und mit einem großen Dankeschön bei unseren lieben Kolleginnen Gondel Findeisen und Karin Rakers. Beide beginnen nach diesem Schuljahr ihren Ruhestand. Auch von Hülya Taskin Timm Christensen verabschieden wir uns ganz herzlich. Frau Taskin wechselt zu einer anderen Schule und kümmert sich dort zukünftig um ältere Kinder, Herr Christensen übernimmt weitere Aufgaben am Landesinstitut für Lehrerbildung (LI). Wir wünschen euch allen alles Gute und einen tollen neuen Lebensabschnitt bzw. spannende Aufgaben für die Zukunft. Ihr werdet uns sehr fehlen!

Unsere **Schülerzeitung** wird dieses Jahr erstmals auch käuflich erhältlich sein. Für eine Schutzgebühr von 50ct verkauft die Redaktion der Schülerzeitung die gedruckte Version. Sie können die Zeitung aber auch kostenlos auf unserer Homepage downloaden. Besuchen Sie dafür den gesicherten Schüler\*innenbereich. Auf unserer Homepage Das Passwort lautet „Louise“.

